

Kurzkonzept der Freien Schule Nordheide

Unsere Vision:

Ein Ort der Experimente, des Selbermachens, des Erlebens und Begreifens.

Ein Ort der Freundschaft, der Gemeinschaft, der Zusammengehörigkeit.

Ein Ort der Melodien, der Farben, der Bewegung, des Staunens.

Ein Ort der Vielfalt, des Trubels, der Gespräche, des Lachens und der Ruhe.

Ein Ort...

Wo Spielen Lernen ist und Lernen ein Spiel!

Unsere Zukunft:

Wir leben in einer sich schnell wandelnden Welt. In ihr braucht es teamfähige, problemlösende, selbstständig denkende und kreative Menschen mit Herz und Verstand.

Eine zukunftsorientierte Schule sollte dies ebenso berücksichtigen wie die Tatsache, dass Lernen ein individueller Vorgang ist. Erfahrungsräume und Kompetenzen bilden sich in Auseinandersetzung mit lebensbedeutenden Herausforderungen. Die Freie Schule Nordheide, als Ersatzschule mit besonderem pädagogischen Interesse, setzt daher auf folgende Leitideen.

Wir wissen,

dass Lernen nur stattfindet, wenn der Mensch selbst aktiv wird. Lernen ist mit Vorwissen, Erfahrungen und dem Verknüpfen zu Neuem verbunden. Nachhaltiges Lernen braucht die Eigenaktivität des Lernenden, eine entspannte Atmosphäre, eine anregende Umgebung sowie Offenheit und Vertrauen in die Menschen, damit sie ihr volles Potenzial entfalten können.

Unser Ziel:

Wir ermöglichen ein selbstbestimmtes, eigenständiges, nachhaltiges Erfahren der Umwelt. Um selbstbestimmt lernen zu können, brauchen Menschen eine Umgebung, in der sie Verantwortung tragen können. Denn selbstbestimmtes Erfahren bedeutet, dass Menschen lernen wann, wo, was, wie und mit wem sie wollen. Wir trauen den jungen schulpflichtigen Menschen diese Verantwortung zu, begleiten und unterstützen ihre individuellen Wege. Dabei ist es uns ein Anliegen, ressourcenschonende, naturnahe, kreative und bewegungsreiche Erfahrungsräume „entdecken zu lassen“.

Unsere Wege:

Unsere Schule ist eine demokratische Schule mit soziokratischen Anteilen. Für unsere Schule bedeutet das, dass alle Belange des Schulalltags in der wöchentlichen Schulversammlung diskutiert und beschlossen werden. Alle Schulmitglieder haben gleichberechtigte Stimmen und alle, auf die Sache bezogene Einwände werden angehört. So wird jedem Beteiligten zugehört, was am Ende zu tragfähigen Entscheidungen führt. Die Soziokratie bietet mit ihrem Konsensmodell eine effiziente und effektive Ergänzung zu Demokratie. Im Gegensatz zur Demokratie werden Entscheidungen in der Soziokratie nicht per Mehrheitsentscheid gefällt. Es geht nicht um ein „Bin ich dafür oder dagegen?“, sondern darum, ob ich mit einem Vorschlag mitgehen kann oder ich einen schwerwiegenden, begründeten Einwand habe. Dieser respektvolle und gleichberechtigte Umgang zwischen allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft ist an unserer Schule eine Selbstverständlichkeit. Achtsamkeit und Wertschätzung sich selbst und anderen gegenüber bilden die Grundlage dieses vertrauensvollen Miteinanders.

Charakteristisch für unsere Schule ist das jahrgangsübergreifende Lernen. Kinder verschiedenster Jahrgänge können gemeinsam von- und miteinander lernen.

Menschen unterschiedlicher Herkunft, sozialem Status und gesundheitlichen Besonderheiten sind willkommen und tragen zur gelebten Inklusion bei. Wir verstehen Heterogenität als Gewinn, denn jeder Mensch ist besonders.

Die Freie Schule Nordheide ist eine Naturschule. Eigenes Erleben, Erfühlen, Erfassen unserer Welt führt zum Begreifen. Nur so kann ein stimmiges Selbst- und Weltbild im Alltag –insbesondere in Auseinandersetzung mit der konkreten Umwelt – aufgebaut werden. Wir setzen dabei auf gelebte Erfahrung und somit Nachhaltigkeit.

Unsere Schule bietet für alle Beteiligten Gestaltungsraum – so entstehen vielfältige Erfahrungs- und Lernfelder. Diese Erfahrungsräume und Lerngelegenheiten werden bei uns durch unterschiedliche Organisationsstrukturen gestaltet, wie zum Beispiel in Arbeitsgruppen, Kursen, Projekten oder im freien Spiel. Ebenso können außerschulische Praktika absolviert sowie Fahrten, Ausflüge und Reisen als Entwicklungs-Chance genutzt werden. Der Unterricht an unserer Schule ist offen angelegt.

Diesem weiten Rahmen steht eine enge Begleitung gegenüber. Unsere Mitarbeiter/innen „fungieren“ als Menschen, die die Kinder und Jugendlichen in ihren Erfahrungs- und Entwicklungsprozessen begleiten und unterstützen. Die jungen Menschen wählen sich eine/n Mentor/in als Vertrauensperson, mit der sie sich in allen schulischen und lebensrelevanten Belangen austauschen. Zur Dokumentation dient eine

Studiensammlung, die jeder selbstbestimmt erstellt. Als Orientierungshilfe für das schulische Lernen dient ein Kompetenzraster, das einen Überblick über die zentralen Bereiche der staatlichen Kerncurricula gibt.

Die Freie Schule Nordheide strebt einen Schulstart im September 2020 mit den Jahrgangsstufen 1 bis 3 als Grundschule an. Eine zukünftige Erweiterung bis zum 10. Schuljahr, als auch ein Anstieg der Schülerzahlen bis maximal 90 Schüler ist geplant.

Die Schule finanziert sich durch Spenden, öffentliche Zuschüsse, Elternbeiträge und einem angestrebten Bankkredit bei der GLS-Bank.

Die Freie Schule Nordheide gestaltet sich durch folgende pädagogischen Schwerpunkte:

- Erfahrungsorientiertes, lebenspraktisches, ganzheitliches Lernen
- Eigenverantwortung beim Lernen
- Offener Unterricht
- Intrinsische Motivation und Begeisterung
- Jahrgangsmischung: von- und miteinander lernen
- Demokratische Schulkultur mit soziokratischem Entscheidungsmodell
- Lehrkräfte als Entwicklungsbegleiter/innen und Mentoren/innen
- gewaltfreie Kommunikation
- Naturerleben in Bewegung
- Permakultur als Schulkultur – Nachhaltigkeit ganzheitlich gelebt
- Individuell anpassende Schulstruktur, die sich auch für Hochsensible/Hochsensitive und Hochbegabte eignet